world insight



Di., 12.01.27 - Mi., 03.02.27 | 23 Tage ab € 4.750,-

Erlebnisreise

Ecuador mit Galápagos Inseln

Naturwunder zwischen Vulkangipfeln und Pazifikarchipel

Highlights

› auf Entdeckungstour im Amazonasgebiet

› einzigartige Galápagos-Tierwelt auf vier verschiedenen Inseln erleben

› Kunsthandwerk bei Cuenca, Kochkurs in Guamote

› Geheimtipp: Kolibris und Tukane im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo erspähen

› in den Thermalquellen von Papallacta entspannen

Änderungen vorbehalten Stand November 2026

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, die riesigen Galápagos-Schildkröten aus nächster Nähe zu betrachten oder mit Seelöwen um die Wette zu schwimmen? Urzeitliche Echsen und lustige Blaufußtölpel werden dich während der Ausflüge auf dem atemberaubenden Archipel begleiten. Doch Ecuador hat noch viel mehr zu bieten: Otavalo mit dem vielleicht berühmtesten Indígena-Markt Lateinamerikas, prächtige Kolonialstädte wie Quito und Cuenca, majestätische Vulkane im Hochland und ursprünglichen Dschungel im Amazonasgebiet, wo uns ein indigener Guide über seltene Pflanzen und deren Nutzen aufklärt. Wir wandern bis zur zweiten Schutzhütte des Chimborazo Vulkans, entspannen in den dampfenden Thermalbädern von Papallacta und besichtigen die Inkaruinen von Ingapirca. Im märchenhaften Nebelwald von Mindo können wir mit etwas Glück bunt schillernde Kolibris, Tukane und Quetzale beobachten. Auf dieser umfassenden Tour erlebst du Ecuador in seiner gesamten landschaftlichen und kulturellen Vielfalt!

Tag 1 - Di., 12.01.27
Flug nach Guayaquil

Auf in das Land am Äquator!

Nutze die im Preis enthaltene Rail&Fly-Fahrkarte für deine umweltfreundliche Anreise innerhalb Deutschlands zum Flughafen. Von Frankfurt fliegen wir in die größte Stadt Ecuadors, Guayaquil! Nach Ankunft am Abend nimmt uns unsere WORLD INSIGHT-Reiseleitung in Empfang und begleitet uns in unser zentral gelegenes Hotel.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Hotel Guayaquil*(*) in Guayaquil | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Mi., 13.01.27
Guayaquil – Cajas-Nationalpark – Cuenca

Kakaoplantage und grüne Serpentinen

Wir lassen die Großstadt bereits hinter uns und fahren Richtung Cuenca, das Zentrum des Kunsthandwerks, der Keramikwaren und der Panamahüte. Wir passieren Reis-, Bananen- und Kakaoplantagen und lassen uns bei einer Führung alles über den Anbau der Kakaofrucht, den Prozess der Ernte und die Behandlung der Kakaobohnen zeigen. Dann winden wir uns weiter die Straßen hinauf und bestaunen bei einem Fotostopp im mystischen El Cajas-Nationalpark auf rund 2.500 m Höhe das typische Páramo-Gras, kleine bunte Blumen, Moose, Flechten und Pilze. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel – die Kolonialstadt Cuenca. Auf der Calle Gran Colombia finden wir heute Abend sicherlich ein gutes Restaurant. Hast du schon mal Meerschweinchen probiert? „Cuy“ ist ein typisches Essen für diese Region.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: SA by Raymipampa* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Do., 14.01.27
Cuenca

Panamahüte und Blumenmarkt

Am Vormittag begeben wir uns mit unserer Reiseleitung auf Entdeckungstour durch die bezaubernde Stadt Cuenca. Weißt du, wie die berühmten Panamahüte zu ihrem Namen gelangt sind? Heute erfährst du es! Auch die anderen Highlights der Stadt lassen wir uns nicht entgehen: Von einem tollen Aussichtspunkt genießen wir herrliche Ausblicke über die Dächer der Kolonialstadt! Dann schlendern wir durch die historische Altstadt, schauen uns die entlang des Rio Tomebama gelegenen historischen Gebäude an, besuchen die Kathedralen Nueva und Vieja auf dem Hauptplatz und beobachten das bunte Treiben der Einheimischen auf dem Blumenmarkt. Der Nachmittag gehört dir! Unternimm eine Radtour entlang des Flusses, bummle durch die engen Pflastersteinsträßchen mit ihren weißgetünchten Häusern und noblen Fassaden oder schlürfe einen Cafecito in einem netten Café.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: SA by Raymipampa* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Fr., 15.01.27
Cuenca – Ecuagenera-Reservat – Gualaceo – Cuenca

Kunsthandwerk und Orchideen

Cuenca ist umgeben von charmanten Dörfern, in denen talentierte Kunsthandwerker ihre Traditionen pflegen. Auf dem Weg ins idyllische Gualaceo, bekannt für seine kunstvolle Weberei und die Herstellung von Hüten und Textilien, tauchen wir tief in die faszinierende Welt der Färberei und Ikat-Technik ein, die zur Herstellung von Ponchos und Schals verwendet wird. Wie wäre es mit einem authentischen Souvenir? Ein besonderes Highlight ist außerdem unser

Besuch bei Ecuagenera, einem bedeutenden Orchideenreservat, das sich dem Schutz und der Erforschung der vielfältigen Orchideenarten widmet. Hier bewundern wir hunderte Orchideenarten und erfahren Spannendes über diese faszinierenden Blumen. Zurück in Cuenca hast du am Nachmittag erneut Zeit, die schöne Kolonialstadt auf eigene Faust zu erkunden.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: SA by Raymipampa* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Sa., 16.01.27
Cuenca – Ingapirca – Guamote

Inka, Inti und Indígenas

Nach dem Frühstück machen wir uns zeitig auf den Weg, denn wir haben einen erlebnisreichen Tag vor uns. Über die Panamericana geht es zunächst nach Ingapirca, die bedeutendste Stätte prähispanischer Kulturen Ecuadors. Die Ruinen, die sowohl den Kanari als auch den Inka als religiöses und administratives Zentrum dienten, bieten einen faszinierenden Einblick in das Leben dieser alten Zivilisationen. Bei einem Spaziergang durch die Zeremonien- und Wohnstätte erklärt uns unsere Reiseleitung, wie die Inka hier ihre Rituale abhielten und den Sonnengott Inti verehrten. Besonders beeindruckend ist der Sonnentempel, der als architektonisches Meisterwerk der Inka gilt. Am Nachmittag erreichen wir das Bergdörfchen Guamote – hoch gelegen in den Anden, im Schatten des Chimborazos. Unser Ziel ist das örtliche Schulungszentrum Inti Sisa, das mit Bildungsprogrammen für alle Indígenas und Mestizen neue Chancen schaffen will. Am Abend steht ein Kochkurs auf dem Programm, bei dem wir gemeinsam leckere Quinoa-Kroketten herstellen. Wir übernachten in einem kleinen, gemütlichen Gästehaus, das zum Schulungszentrum gehört. Und das Beste: Mit unserer Übernachtung unterstützen wir finanziell die Arbeit des Schulungszentrums.

Wichtige Information: Die Ruinen von Ingapirca sind nach aktuellem Stand montags und dienstags geschlossen – Öffnungszeiten können aber mitunter auch kurzfristig variieren. Sollte eine Besichtigung der Ruinen nicht möglich sein, organisieren wir einen alternativen Ausflug.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - So., 17.01.27
Guamote – Chimborazo-Vulkan – Baños

Beeindruckende Vulkanwanderung

Wir verlassen Guamote und fahren den Riesen der Anden entgegen: Unser Ziel ist der bekannte Chimborazo Vulkan, der mit seinen 6.310 m der höchste Berg Ecuadors ist. Unsere herausfordernde Wanderung (ca. 2 Std., schwer) im Chimborazo Reservat startet bei der ersten Schutzhütte auf rund 4.800 m Höhe. Bis zur zweiten Schutzhütte Whymper legen wir rund 200 Höhenmeter zurück, um dann auf ca. 5.000 m Höhe ein atemberaubendes Panorama vom Chimborazo Vulkan zu genießen. Am Nachmittag erreichen wir Baños am Fuße des eindrucksvollen Tungurahua Vulkans. Wer „Traveller-Nightlife“ mag, kommt hier am Abend auf seine Kosten.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mo., 18.01.27
Baños

Das Tor zum Regenwald

Der heutige Tag steht dir zur freien Verfügung, denn Baños ist eine Art relaxter Abenteuerspielplatz – hier kommen sowohl Ruhesuchende als auch Adrenalinjunkies auf ihre Kosten! Schlendere entweder auf eigene Faust durch das Städtchen und verweile immer wieder in einem der zahlreichen Straßencafés und Restaurants. Oder gönne dir eine kleine Auszeit bei einer Massage im familiären Spa-Bereich unserer Hosteria und besuche anschließend die Thermalquellen. Wenn du deinen Tag lieber aktiv gestalten möchtest, wende dich einfach am Vortag an deinen Reiseleiter, der dir bei der Buchung eines optionalen Ausflugs gerne behilflich ist. In der wilden Natur Baños hast du zahlreiche Möglichkeiten: Radtouren, Wanderungen, Rafting, Ziplining, Canyoning – langweilig wird es dir sicher nicht!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 19.01.27
Baños – Pailón del Diablo-Wasserfall – Misahuallí

Entlang der Wasserfallroute in den Dschungel

Nach dem Frühstück erkunden wir das kleine Städtchen gemeinsam. Dabei probieren wir die für Baños typische Süßigkeit Melcocha und schauen bei der Herstellung zu. Anschließend

machen wir uns auf den Weg in das Amazonastiefland nach Misahuallí. Vorher erwartet uns eine Wanderung (ca. 1,5 Std., mittelschwer) zum Pailón del Diablo Wasserfall, der von einer Hängebrücke aus bewundert werden kann. Weiter geht es entlang der tief eingeschnittenen Schluchten des Río Pastaza ins Amazonasgebiet. Die letzten Kilometer fahren wir über eine holprige Straße und erreichen unsere rustikale Dschungellodge am Napo-Fluss am Nachmittag. Nach dem Check-In erkunden wir die Umgebung der Lodge mit ihren wundervollen Gärten bei einem Spaziergang. Bis zum Abendessen bleibt Zeit, sich bei einem Bad im Pool oder im Fluss zu erfrischen. Beobachte von der Terrasse deines Zimmers die Amazonaspapageien, die den Hotelgarten zu ihrem Lebensraum gemacht haben!

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Dschungellodge El Jardín Alemán in Misahuallí | Mahlzeiten: F, A**

Tag 9 - Mi., 20.01.27
Misahuallí

Kanutour, Dschungelwanderung und indigene Gemeinde

Wir schippern eine knappe Stunde im motorisierten Kanu auf dem Napo-Fluss durch den Dschungel. Während unserer Fahrt halten wir immer wieder Ausschau nach den tierischen Bewohnern des Amazonasregenwalds, welche sich gerne am Flussufer blicken lassen. Auf unserer anschließenden Wanderung (ca. 3 Std., mittelschwer) erklärt uns unser Indígena-Guide die Nutzung und Wirkung der speziellen Pflanzen, die auch als Medizin verwendet werden können. Wir lernen die für uns exotische Flora und Fauna kennen und freuen uns anschließend auf ein Picknick am Flussufer! Am Nachmittag besuchen wir eine indigene Gemeinde und erhalten Einblicke in die Traditionen der einheimischen Bevölkerung. Wir lernen die Kakaoplantage kennen und erfahren mehr über den Herstellungsprozess der Schokolade. Anschließend kannst du mit etwas Glück Kaimane in der nahe gelegenen Lagune beobachten. Nach dieser interessanten Erfahrung geht es im motorisierten Kanu zurück zur Lodge, wo du den Geräuschen des Dschungels lauschen kannst, bis uns das Abendessen serviert wird.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Dschungellodge El Jardín Alemán in Misahuallí | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Do., 21.01.27
Misahuallí – Papallacta

Erholung in den Thermalquellen

Am Morgen verlassen wir die Dschungellodge Richtung Nordwesten nach Papallacta. Auf unserer Fahrt durch verschiedene Klimazonen lernen wir viel über die oft wechselnde Vegetation und erblicken einige Wasserfälle. Wir checken im idyllisch gelegenen Hotel Termas de Papallacta ein und gönnen uns für den Rest des Nachmittags eine kleine Auszeit in den direkt vor unseren Zimmern gelegenen Thermalbecken. Lass deinen Körper neue Energie tanken und genieße den wunderbaren Moment! Wer möchte, unternimmt noch eine kurze Wanderung (ca. 1 Std., leicht) am Papallacta-Fluss, um die für diese Region typische Flora und Fauna kennenzulernen.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Termas de Papallacta* in Papallacta | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Fr., 22.01.27
Papallacta – Otavalo – Ibarra

Zu Gast bei einer Kichwa-Familie

Wir verlassen Papallacta und mit unserem Bus geht es über kurvenreiches Gefälle, durch regenarme Busch- und Kakteenlandschaft in die kleine Stadt Otavalo, gelegen in der wohl schönsten Berg- und Seenregion Ecuadors. Doch auf dem Weg legen wir noch einen Stopp am einzigen direkt auf dem Äquator gelegenen Äquatordenkmal „Quitsato“ ein. Wir erfahren, wie es den Ureinwohnern vor mehr als 1000 Jahren gelang, die breiteste Stelle der Erde ohne jede Technik zu präzisieren. Hier kann man mit einem Bein auf der Nordhalbkugel und dem anderen auf der Südhalbkugel der Erde stehen! In Otavalo erwarten uns farbenfrohe Ponchos, handgewebte Teppiche, traditionelle Hüte, reich verzierte Keramik und kunstvoller Schmuck – auf einem der eindrucksvollsten Indígena-Märkte Südamerikas bleiben keine Wünsche offen. Wir starten am Plaza de los Ponchos, dem zentralen Punkt des kunterbunten Verkaufsgeschehens, und haben Zeit für einen langen Bummel durch die geschäftigen Straßen. Unsere Reiseleitung erklärt uns dabei viele der exotischen Lebensmittel, sicher probieren wir auch die eine oder andere Köstlichkeit. Dann sind wir im nahegelegen Kawsaymi zu Gast bei einer Kichwa-Familie. Unter ihrer Anleitung und Aufsicht bereiten wir unser heutiges Abendessen vor: typische Gerichte der Andenregion. Die natürlichen Zutaten kommen direkt aus der Gegend um Otavalo oder aus dem Garten der Familie. Weiter

geht es zur idyllisch gelegenen Hacienda Chorlaví in der Nähe von Ibarra, die für die nächsten beiden Nächte unser Zuhause sein wird und auf fast 400 Jahre Geschichte zurückblicken kann. Vielleicht bleibt noch Zeit für eine Abkühlung im hoteleigenen Pool.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Hacienda Chorlaví* bei Ibarra | Mahlzeiten: F, A**

Tag 12 - Sa., 23.01.27
Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra

Páramo-Landschaft und tiefblaue Lagune

Am Vormittag brechen wir auf und nach einer Stunde Fahrt schnüren wir die Wanderschuhe für eine faszinierende Wanderung entlang des Kraterrands der Laguna Cuicocha, was übersetzt „Meerschweinchensee“ bedeutet. Wir wandern (ca. 5-6 Std., mittelschwer bis schwer) durch die herrliche Páramo-Landschaft des ecuadorianischen Hochlands im 200.000 ha großen Nationalpark Reserva Ecologica Cotocachi-Cayapas. Zu Beginn der Wanderung werden wir etwas gefordert, denn es sind einige längere Steigungen zu bewältigen. Dann umrunden wir den See auf gut angelegten Wegen. Mit etwas Glück können wir hier Kaninchen erblicken. Pumas, Brillenbären und Wölfe soll es hier auch geben, die bekommt man allerdings fast nie zu sehen. Aus der Mitte des Sees erheben sich zwei kleine Inseln vulkanischen Ursprungs, die mit einer Art Schilf bewachsen sind. Wieder zurück im Hotel ist Entspannung angesagt.

Wichtiger Hinweis: Solltest du nicht an der anspruchsvollen Kraterumrundung teilnehmen wollen, kannst du entweder in Ibarra bleiben und die Annehmlichkeiten unserer Unterkunft genießen, dich mit einem Pick-Up zum Kraterrand bringen lassen (kostenpflichtig) und dort eine kleine Wanderung unternehmen oder alternativ eine Bootstour (kostenpflichtig) auf der Lagune unternehmen.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Hacienda Chorlaví* bei Ibarra | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - So., 24.01.27
Ibarra – Mindo

Schulbesuch und Webstunde

Am Morgen fahren wir ins kleine Weberdorf Peguche und besuchen eine indigene Schule, die Teil eines Kinderhilfsprojekts ist. Wer möchte, kann den Kindern Stifte und Schulhefte mitbringen und die Schule so etwas unterstützen. Wir haben die Möglichkeit, mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen und mehr über die Projekte zu erfahren. Anschließend tauchen wir in das einfache Leben der Indígena-Gemeinde ein und können den Webern bei ihrer täglichen Arbeit über die Schultern schauen und auf Wunsch gerne mit anpacken! Auf unserer Weiterfahrt in das Tal von Tandayapa legen wir einen Höhenunterschied von rund 1.000 Metern zurück. Bunt blühende Wildblumen und exotische Sträucher sind hier ebenso beheimatet wie bunt schillernde Vögel. Am Nachmittag erreichen wir Mindo in einem großen subtropischen Talkessel. Die Hängematten inmitten des kleinen Gartens unserer Unterkunft laden zum Entspannen ein.

Wichtige Information: Während der Schulferien und an Feiertagen ist der Schulbesuch nicht möglich. Alternativ besuchen wir eine Rosenplantage auf dem Weg nach Mindo.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Sisakuna Lodge* in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mo., 25.01.27
Mindo

Märchenhafter Nebelwald

Am Vormittag werden wir wieder aktiv: Wir wandern (ca. 3 Std., leicht bis mittelschwer) durch die unberührten Nebelwälder im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo und erspähen mit etwas Glück einige der 500 verschiedenen Vogelarten wie zum Beispiel Tukane, Papageien, Reiher, Eisvögel oder Kolibris und andere tierische Bewohner. Der fruchtbare Boden ist ideal für Bananenstauden, eine Delikatesse für die Kolibris und Tukane. Anschließend kehren wir zur Lodge zurück. Du kannst am Nachmittag das verschlafene Örtchen zu Fuß erkunden oder den Tag entspannt am Pool ausklingen lassen. Mindo hat aber noch einiges mehr zu bieten und wer mag, kann hier optional weitere Aktivitäten wie Mountainbiking, Tubing oder eine Schokoladentour unternehmen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Sisakuna Lodge* in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Di., 26.01.27
Mindo – San Tadeo-Reservat – Mitad del Mundo – Quito

Am Äquator

Wir verlassen Mindo und fahren ins private San Tadeo-Reservat, ein noch größtenteils von Primärwald bedecktes Naturschutzgebiet und wichtiger Lebensraum zahlreicher Tierarten. Wir tauchen in die Vielfalt des Bergnebelwalds im berühmten Tandayapa-Tal ein und beobachten von einer Plattform buntschillernde Kolibri-Arten

aus nächster Nähe sowie mit etwas Glück auch andere tropische Vögel. Vielleicht fliegen sogar Tukane, Tangaren oder Quetzale vor unsere Linse! Anschließend brechen wir zum Mittelpunkt der Erde auf. Auf der zweistündigen kurvenreichen Fahrt durch üppige Vegetation erzählt uns unsere Reiseleitung Wissenswertes über Land und Leute. Am Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ legen wir einen kurzen Stopp ein, bevor wir die letzten 30 km bis nach Quito, der Hauptstadt Ecuadors, zurücklegen.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Embassy* in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 27.01.27
Quito

Perle des Kontinents

Heute entdecken wir die Millionenmetropole Quito gemeinsam! Wusstest du, dass Quito den Beinamen „Kloster Amerikas“ trägt? Die Dichte der mit Blattgold verzierten Kirchen und prachtvollen Klöster ist wohl nirgends auf dem Kontinent größer. Bei einem Spaziergang durch das koloniale Stadtzentrum, welches UNESCO-Weltkulturerbe ist, lassen wir das südamerikanische Flair, die bunten Häuserfassaden, das rege Treiben auf den Straßen und den Prunk der barocken Kirchen auf uns wirken: Kein Wunder, dass Quito auch die „Perle des Kontinents“ genannt wird! Intensiv widmen wir uns auf unserer Citytour den imposanten Kirchen La Compañía und San Francisco. Vom Hügel El Panecillo, zu Deutsch „das Brötchen“, genießen wir aus 3.035 m Höhe einen Panoramablick über das Meer aus roten Dachziegeln und können am Nachmittag die zahlreichen Facetten der Stadt auf eigene Faust erkunden. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Seilbahnfahrt im „TelefériQo“ entlang der Berghänge des Vulkans Pichincha?

Wichtige Information: An Sonntagen sind die Besichtigungen von Kirchen unter Umständen durch Gottesdienste eingeschränkt.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Embassy* in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 28.01.27
Quito – San Cristóbal (Galápagos Inseln)

Auf zum Naturparadies im Pazifik!

Ein Transfer von rund einer Stunde bringt uns am Morgen zum Flughafen, wo wir uns von der Reiseleitung verabschieden, die uns auf dem Festland betreut hat. Per Flugzeug starten wir in unser nächstes Abenteuer: die Galápagos Inseln! Nach ca. zweieinhalb Stunden Flug landen wir auf San Cristóbal. Auf der östlichsten und vermutlich ältesten Galápagos Insel leben über 500 Seelöwen, verschiedene Stelzvögel, Blau- und Rotfußtölpel. Wir checken in unser Hotel im Herzen von Puerto Baquerizo Moreno ein. Die luftigen Zimmer verfügen über Ventilatoren, haben aber keine Klimaanlage. Erfrische dich im kleinen Pool, bevor wir am Nachmittag das Besucherzentrum am Rande des Städtchens besuchen. Wir erhalten viele Informationen zu der faszinierenden Natur- und Siedlungsgeschichte des Archipels. Von hier aus wandern wir (ca. 1-2 Std., leicht) zu einem Aussichtspunkt, dem „Cerro de las Tijeretas“. Bestimmt sichten wir auf dem Weg einige der flinken Lavaechsen. Am Ende werden wir mit einer spektakulären Aussicht über die wunderschöne Bucht belohnt, die eine große Anzahl an Binden- und Prachtfregattvögel ihre Heimat nennen. Auf dem Rückweg marschieren wir am Playa Mann vorbei, wo sich oft Dutzende von Seelöwen tummeln. Am Abend locken die Restaurants am Hafen: Meerblick garantiert!

Fahrstrecke: 45 km | Übernachtung: Katarma(*) oder Blue Marlin**(*) auf San Cristóbal | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Fr., 29.01.27
San Cristóbal – Isla Lobos – San Cristóbal (Galápagos Inseln)

Blaufußtölpel und Co

Entweder am Vor- oder am Nachmittag geht es bei einer ca. 30-minütigen Bootsfahrt zur Isla Lobos. Wir unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht bis mittelschwer) über steinige Pfade und können an diesem einzigartigen Ort mit etwas Glück eine Fregattvogel-Kolonie, Meerechsen und Blaufußtölpel beobachten, wie sie in den Büschen nisten oder über die Bucht gleiten. Wer mag, kann anschließend bei guten Witterungsbedingungen in der schönen Bucht beim Schnorcheln die bunte Unterwasserwelt erkunden. Beim schönen Strand Ochoa lassen wir uns an Bord unser Mittagessen schmecken, bevor wir vom Korallensandstrand aus nach Küstenvögeln Ausschau zu halten, entspannen oder eine Runde schwimmen. Dann geht es im Boot zurück nach San Cristóbal, wo der restliche Nachmittag dir gehört. Fahre mit dem Taxi für wenig Geld zum idyllischen La Lobería Strand oder schlendere zu Fuß noch einmal den Hafenboulevard entlang zum Playa Mann. An beiden Stränden erwarten dich normalerweise Seelöwen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Katarma(*) oder Blue Marlin**(*) auf San Cristóbal | Mahlzeiten: F, M**

Tag 19 - Sa., 30.01.27

San Cristóbal – Santa Cruz (Galápagos Inseln)

Zu Besuch bei den Riesenschildkröten

Ein kurzer Transfer mit englischsprachiger Assistenz bringt uns zum Hafen. Mit dem öffentlichen Schnellboot düsen wir ca. zweieinhalb Stunden nach Santa Cruz, wo uns unsere neue Reiseleitung empfängt und uns zu unserer Unterkunft für die kommenden Tage im trubeligen Örtchen Puerto Ayora begleitet. Am Nachmittag fahren wir ins Hochland und besuchen einen Lavatunnel, wo wir ein paar Meter durch eine geheimnisvolle Höhle aus erkaltetem Magma spazieren können. Besonders interessieren uns aber die bis zu 1,5 m langen Riesenschildkröten! Sie sind wohl die bekanntesten Bewohner und auch Namensgeber der Inselgruppe, denn ihre Panzer ähneln einem spanischen Reitsattel (galápago). In ihrem natürlichen Lebensraum können wir sie aus nächster Nähe beobachten und tolle Erinnerungsfotos schießen. Auf dem weitläufigen Gelände mit einer Lagune, Grasflächen und Nebelwald können wir mit etwas Glück auch Darwinfinken und andere endemische Vogelarten erspähen. Am späten Nachmittag kehren wir zurück in die Inselhauptstadt. Ein kurzer Spaziergang führt uns anschließend entlang der Küste zur Charles-Darwin-Forschungsstation. Das 1964 gegründete Zentrum beherbergt unter anderem eine Aufzuchtsstation und leistet Pionierarbeit für den Erhalt von Schildkröten und Landleguanen. Hier sehen wir, was die Inselwelt so einzigartig macht: Frisch geschlüpfte Babys und Jungtiere werden hier peu à peu auf die Rücksiedlung auf ihre heimischen Inseln vorbereitet.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Deja Vú(*) oder Red Booby **(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - So., 31.01.27

Santa Cruz (Galápagos Inseln)

Freizeit für deine eigenen Abenteuer

Heute steht dir der ganze Tag in der „Arche Noah des Pazifiks“ zur freien Verfügung! Nutze den Tag zum Mountainbiken, Schnorcheln oder Tauchen. Oder spaziere auf eigene Faust zur Tortuga Bay: Hier erwartet dich ein weißer Sandstrand, der zum Baden einlädt und Möglichkeiten zur Tierbeobachtung bietet. Wem der Sinn nach mehr Abenteuer steht, kann auch eine Bootstour entlang der Küste unternehmen. Alternativ ist abseits der Hochsaison bestimmt noch ein Last-Minute-Ticket für einen Ausflug auf eine der benachbarten Inseln übrig. Sprich deinen Reiseleiter am besten schon bei deiner Ankunft auf Galápagos darauf an. Oder du spazierst gemütlich zur Charles-Darwin-Forschungsstation, die von Wissenschaftlern der ganzen Welt aufgesucht wird, aber auch für Besucher offen steht. Hier kannst du nochmal mit Riesenschildkröten oder Landleguanen auf Tuchfühlung gehen. Wenn anschließend noch Zeit bleibt, kannst du vielleicht noch am Sandstrand „Playa Alemán“ baden gehen und die tolle Aussicht aufs Meer genießen. Wie du dich auch entscheidest – heute wirst du die ohnehin schon zahlreichen Eindrücke der Vortage bestimmt nochmal erweitern!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Deja Vú(*) oder Red Booby **(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Mo., 01.02.27

Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz (Galápagos Inseln)

Inmitten der bunten Tierwelt

Heute findet je nach Witterung, Verfügbarkeit und Nationalparkvorgaben einer der folgenden Tagesausflüge statt. Wir fahren erst mit dem Bus zur Nordküste der Hauptinsel, und dann mit weiteren internationalen Reisenden auf einem Ausflugsboot zu einer der folgenden unbewohnten Inseln. Dort werden wir eine Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht bis mittelschwer) unternehmen und Zeit am Strand haben. Das Mittagessen wird an Bord eingenommen.

<u>Nord Seymour</u>

Auf dem Rundweg können wir Fregattvögel, Blaufußtölpel, Seelöwen und rote Klippenkrabben bewundern. Auch Landleguane und Meerechsen kreuzen unseren Weg. Anschließend stoppt unsere Yacht noch am Strand von Las Bachas und wir können schnorcheln, schwimmen oder spazieren und dabei Tiere beobachten – u.a. können wir mit etwas Glück Flamingos und Meeresschildkröten entdecken.

<u>Südplazas</u>

Am Landesteg werden wir direkt von Seelöwen empfangen. Weiterhin treffen wir mit etwas Glück auf Landleguane, Darwinfinken, Gabelschwanzmöwen, Nazca- und Blaufußtölpel und Tropik- sowie Fregattvögel. Eine Flechtenart verleiht der eher trockenen und kargen Insel in der Regenzeit einen gelbgrünen Farbton. Wir haben die Möglichkeit, am Punta Carrión zu baden und zu schnorcheln.

Santa Fé
Santa Fé ist eine der ältesten Inseln des Archipels, die Landleguane, Geckos, Seelöwen sowie Pelikane und Prachtfregattvögel beheimatet. Die Landschaft wird von Baumkakteen und Palo Santos geprägt. Wir wandern zur Barrington Bucht und können dort mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Adlerrochen beobachten.

Bartolomé
Bartolomé ist bekannt für seinen hohen, die Insel überragenden Vulkankrater. Von hier aus haben wir eine fantastische Aussicht über die nahe gelegenen Inseln und den Pinnacle Rock. Unterwegs treffen wir auf Meerechsen und flinke Lavaechsen und beim Schnorcheln können uns Galápagos-Pinguine, Meeresschildkröten, Seesterne und Weißspitzen- und Hundshaie begleiten.

Wichtige Information: WORLD INSIGHT hat keinen Einfluss darauf, welche Insel wir heute besuchen, da dies von der Nationalparkbehörde entschieden wird. Es steht meistens am Vortag fest, welche Insel heute besucht wird – deine Reiseleitung wird dich darüber informieren. Falls du am freien Reisetag 20 einen optionalen Ausflug zu einer weiteren Insel unternehmen möchtest, sprich am besten deine Reiseleitung am Vortag darauf an.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Deja Vú(*) oder Red Booby **(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Di., 02.02.27
Santa Cruz (Galápagos Inseln) – Rückflug

Auf Wiedersehen, Ecuador!
Gemeinsam fahren wir am Morgen mit Bus und Fähre über einen schmalen Kanal zum Flughafen der Nachbarinsel Baltra, von wo aus wir mit dem Flugzeug via Guayaquil oder Quito nach Deutschland zurückreisen.

Wichtige Information: Aufgrund von Zollbestimmungen und Verfügbarkeit der Buchungsklassen kann es sein, dass du in Guayaquil/Quito aus- und wieder neu einchecken musst. Dementsprechend ist auf der Rückreise eine etwas längere Umsteigezeit in Guayaquil/Quito notwendig, damit im Fall der Fälle ausreichend Zeit hierfür bleibt.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 23 - Mi., 03.02.27
Ankunft

Wieder in der Heimat

Planmäßig am Abend landest du in Deutschland. Hier kannst du wieder die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen, um umweltfreundlich innerhalb Deutschlands die Heimreise anzutreten.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Di., 12.01.27**	**Flug nach Guayaquil**: Hinflug nach Guayaquil
Tag 2	**Mi., 13.01.27**	**Guayaquil – Cajas-Nationalpark – Cuenca**: geführter Besuch auf einer Kakaoplantage, Stopp im El Cajas-Nationalpark
Tag 3	**Do., 14.01.27**	**Cuenca**: Besuch des Panamahutmuseums, Aussichtspunkt, Stadtbesichtigung mit Blumenmarkt, Nachmittag frei
Tag 4	**Fr., 15.01.27**	**Cuenca – Ecuagenera-Reservat – Gualaceo – Cuenca**: Besuch des Handwerksdorf Gualaceo und des Orchideenreservats Ecuagenera, Nachmittag frei
Tag 5	**Sa., 16.01.27**	**Cuenca – Ingapirca – Guamote**: Besichtigung der Ruinen von Ingapirca, Besuch des Bildungsprojekts Inti Sisa, Kochkurs in Guamote
Tag 6	**So., 17.01.27**	**Guamote – Chimborazo-Vulkan – Baños**: Wanderung auf dem Chimborazo Vulkan
Tag 7	**Mo., 18.01.27**	**Baños**: freier Tag
Tag 8	**Di., 19.01.27**	**Baños – Pailón del Diablo-Wasserfall – Misahuallí**: Stadtbesichtigung, Wanderung zum Wasserfall Pailón del Diablo, Spaziergang durch die Gärten der Dschungellodge
Tag 9	**Mi., 20.01.27**	**Misahuallí**: Kanutour auf dem Napo-Fluss, Wanderung durch den Regenwald, Besuch einer indigenen Gemeinde
Tag 10	**Do., 21.01.27**	**Misahuallí – Papallacta**: Panoramafahrt nach Papallacta, nachmittags Freizeit in den Thermalquellen
Tag 11	**Fr., 22.01.27**	**Papallacta – Otavalo – Ibarra**: Stopp am Äquatordenkmal Quitsato, Besuch des Kunsthandwerksmarkts in Otavalo, Kochkurs bei einer Kichwa-Familie
Tag 12	**Sa., 23.01.27**	**Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra**: Wanderung um den Kratersee Laguna Cuicocha
Tag 13	**So., 24.01.27**	**Ibarra – Mindo**: Besuch einer Schule und der Weber in Peguche, Weiterfahrt nach Mindo
Tag 14	**Mo., 25.01.27**	**Mindo**: Wanderung durch Nebelwald im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo, Nachmittag frei
Tag 15	**Di., 26.01.27**	**Mindo – San Tadeo-Reservat – Mitad del Mundo – Quito**: Vogelbeobachtung im San Tadeo-Reservat, Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“
Tag 16	**Mi., 27.01.27**	**Quito**: Stadtrundgang mit Aussicht vom Panecillo, Nachmittag frei
Tag 17	**Do., 28.01.27**	**Quito – San Cristóbal (Galápagos Inseln)**: Flug nach San Cristóbal (Galápagos Inseln), Besuch des Interpretationszentrums, Wanderung zum Aussichtspunkt „Cerro de las Tijeretas“ und zum Playa Mann
Tag 18	**Fr., 29.01.27**	**San Cristóbal – Isla Lobos – San Cristóbal (Galápagos Inseln)**: Bootsfahrt zur Isla Lobos und Wanderung, Strand Ochoa, Nachmittag frei
Tag 19	**Sa., 30.01.27**	**San Cristóbal – Santa Cruz (Galápagos Inseln)**: Überfahrt nach Santa Cruz, Ausflug ins Hochland mit Besuch eines Riesenschildkrötenreservats und Lavatunnels, Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation
Tag 20	**So., 31.01.27**	**Santa Cruz (Galápagos Inseln)**: freier Tag
Tag 21	**Mo., 01.02.27**	**Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz (Galápagos Inseln)**: Tagesausflug nach Nord Seymour, Südplazas, Santa Fé oder Bartolomé mit Wanderung und Tierbeobachtung
Tag 22	**Di., 02.02.27**	**Santa Cruz (Galápagos Inseln) – Rückflug**: Überfahrt nach Baltra, Rückflug via Guayaquil/Quito
Tag 23	**Mi., 03.02.27**	**Ankunft**: Ankunft in Deutschland


Pazifischer Ozean
Laguna Cuicocha
Ibarra
Otavalo
Mindo
San Tadeo-Reservat
Mitad del Mundo
Quito
Papallacta
ECUADOR
Río Napo
Misahuallí
Pailón del Diablo-Wasserfall
Chimborazo-Vulkan
Baños
Guamote
Guayaquil
Cajas-Nationalpark
Ingapirca
Cuenca
Gualaceo
Ecuagenera-Reservat


Bartolomé
GALÁPAGOS INSELN
Nord Seymour
Baltra
Südplazas
Tierras Altas
Santa Cruz
Puerto Ayora
Santa Fé
Isla Lobos
San Cristóbal
Puerto Baquerizo Moreno
Pazifischer Ozean

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Die Mitnahme einer Bestätigung einer Reisekrankenversicherung wird dringend empfohlen.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Brasilien, Peru, Bolivien, weitere) vorgeschrieben, sofern der Aufenthalt mehr als 10 Tage betragen hat. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Darüber hinaus wird eine Impfung gegen Hepatitis und Typhus sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Die meisten Wanderungen sind für gesunde Reisende mit normaler Kondition gut zu bewältigen. Berate dich dennoch wegen der Höhe in den Anden mit deinem Hausarzt – wir reisen teilweise auf über 4.000 Metern Höhe. Während unserer schweren Wanderung im Gebiet des Chimborazo-Vulkanes (Tag 6) erreichen wir Höhen von bis zu 5.000 Metern. Untrainierten Reisenden und Personen, die speziell unter Bluthochdruck oder sonstigen Vorerkrankungen leiden, wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt sachkundigen Rat von ihrem Hausarzt einzuholen. Mit der Teilnahme an dieser Reise bestätigst du, dass dir KEINE schweren Herz- oder Kreislauferkrankungen bzw. andere Krankheiten bekannt sind, wegen derer dir dein Hausarzt von einer Reise mit Aktivitäten auf bis zu 5.000 Metern Höhe oder allgemein von einer Fernreise abgeraten hat.

An einigen Tagen werden viele Kilometer im Bus zurückgelegt, hier ist ein gewisses Sitzfleisch notwendig. Schlechte Straßenverhältnisse erfordern ein bestimmtes Maß an Anpassungsfähigkeit. Flugzeiten der Inlandsflüge können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Wenn Inlandsflüge früh starten, kann das Frühstück an diesem Tag ersatzlos entfallen. Bitte beachte auch unsere Länderinformationen.

Bitte beachte, dass der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen (z. B. Straßensperrungen, Streiks, kurzfristige Schließungen, Naturereignisse wie Sturm und Regen), variabel sein muss. Wir behalten uns ausdrücklich kurzfristige Änderungen vor, versuchen aber im Fall der Fälle stets ein gleichwertiges Alternativprogramm zu organisieren. Bei schlechtem Wetter können Wanderungen ersatzlos entfallen.

Im Südamerika werden Öffnungszeiten von Museen, Kirchen, kulturellen Einrichtungen etc. mitunter kurzfristig geändert. Sollte ein Programmpunkt geschlossen haben, versucht die Reiseleitung eine möglichst gleichwertige Alternative zu organisieren.

Die Reihenfolge und die Besuchspunkte auf den Galápagos Inseln können sich im Ausnahmefall aufgrund von Nationalparkbestimmungen oder Witterungsverhältnissen ändern. Tierbeobachtungen in freier Wildbahn können nicht garantiert werden, denn sie sind abhängig von der Jahres- und Tageszeit sowie dem Klima und der Meerestemperatur.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. In unserer Dschungellodge genießt du Vollverpflegung. Ein Abendessen kochen wir zusammen mit einer Kichwa-Familie. Auf den Galápagos Inseln ist an zwei Tagen Mittagessen inkludiert, das in Form einer Lunchbox gereicht wird. Wenn der Hinflug über Nacht erfolgt, entfällt das erste Frühstück ersatzlos. Wenn Inlandsflüge oder der Rückflug früh starten, kann das Frühstück an diesem Tag ebenfalls ersatzlos entfallen.

Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunchbox, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Ecuador übernachten wir in hübschen, gut gelegenen **-***(*) Hotels, Hosterías und Gästehäusern. Im Dschungel bei Misahuallí ist eine Dschungellodge unser Zuhause, wo wir in einfachen Cabañas schlafen. Verschiedene Annehmlichkeiten wie saisonal nutzbare Pools oder die privaten Thermalbecken in unserer Unterkunft in Papallacta laden zum Entspannen ein. Alle Unterkünfte verfügen über ein eigenes Bad bzw. Dusche/WC.

Teilnehmerzahl

8* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	520,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iberia, Air Europa oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Guayaquil und zurück von Galápagos (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Inlandsflügen, Boot wie im Reiseverlauf beschrieben; Transfers
- 21 Übernachtungen in **–***(*) Hotels, Hosterías, Gästehäusern und Dschungellodges jeweils im Doppelzimmer mit Bad und WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 3 x M, 3 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunchbox, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder (außer Nationalpark-Gebühr für die Galápagos Inseln: aktuell 200 US Dollar pro Person; Stand 08/2026; Änderungen vorbehalten)
- örtliche deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (auf Galápagos kann ein deutschsprachiger Übersetzer eingesetzt werden); während der freien Tage und während der Flüge steht keine Reiseleitung zur Verfügung)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4023 kg CO_2 / 122 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Düsseldorf*	150,00 EUR
München*	150,00 EUR
Wien*	250,00 EUR
Zürich*	250,00 EUR
Hamburg*	150,00 EUR

*Iberia

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Iberia

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. **Du wirst circa 65 Tage vor Reisebeginn per Email über deine Airline und deine Flugzeiten informiert.** Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia

Hinflug:
Frankfurt – Madrid 06:30-09:20
Madrid – Guayaquil 13:20-19:20
Rückflug:
Galápagos – Quito/Guayaquil (vormittags/mittags)
Quito – Madrid 18:35-10:55 (+1) oder Guayaquil – Madrid 19:25-13:30 (+1)
Madrid – Frankfurt 16:15-19:00

(+1) = Ankunft am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Madrid. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

KLM

Hinflug:
Frankfurt – Amsterdam 06:55-08:05
Amsterdam – Guayaquil 10:10-18:25
Rückflug:
Galápagos – Guayaquil (vormittags/mittags)
Guayaquil – Amsterdam 20:05-13:25 (+1)
Amsterdam – Frankfurt 16:10-17:15

(+1) = Ankunft am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Amsterdam. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Air Europa

Hinflug:
Frankfurt – Madrid 19:10-21:55
Madrid – Quito (+1) 01:40-05:45
Rückflug:
Galápagos – Quito/Guayaquil (morgens)
Quito – Madrid 11:35-05:00(+1)
Madrid – Frankfurt 07:00-09:45

(+1) = Ankunft am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Madrid. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.